

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2012/2013

Ausgegeben am 14.05.2013

30. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

41. Rechnungsabschluss 2012 der Universität Mozarteum Salzburg

41. Rechnungsabschluss 2012 der Universität Mozarteum Salzburg

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 07.05.2013 den vom Rektorat vorgelegten Rechnungsabschluss gemäß § 16 Abs. 5 UG genehmigt.

Rektorat

Rechnungsabschluss 2012

Bilanz	Aktiva & Passiva	Seite 1
Gewinn- und Verlustrechnung		Seite 2
Angaben und Erläuterungen		Seite 3

Vizerektorin für Ressourcen
Mag. Brigitte Hütter, MSc.
Salzburg, 14.4.2013

Bilanz zum 31. Dezember 2012

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2012 EUR	31.12.2011 TEUR
Aktiva				
A. Anlagevermögen:				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	50.360,00	45		
II. Sachanlagen:				
1. Bauten auf fremdem Grund	1.542.879,00	1.549		
2. Technische Anlagen und Maschinen	776.653,00	823		
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	399.173,00	391		
4. Sammlungen	1.180.898,67	1.179		
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.993.110,00	8.283		
6. Festwerte	30.000,00	30		
7. Geleistete Anzahlungen	17.760,00	18		
	<u>11.940.473,67</u>	<u>12.272</u>		
III. Finanzanlagen: Anteile an Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,00	0		
	<u>11.990.834,67</u>	<u>12.317</u>		
B. Umlaufvermögen:				
I. Vorräte: Handelswaren	63.144,88	55		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: 1. Forderungen aus Leistungen	23.093,43	68		
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.265,88	0		
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.686.117,51	2.612		
	<u>2.710.476,82</u>	<u>2.681</u>		
III. Wertpapiere und Anteile	4.300.000,00	4.500		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.347.421,36	2.828		
	<u>11.421.043,06</u>	<u>10.064</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.628.853,00</u>	<u>1.707</u>		
	<u><u>25.040.730,73</u></u>	<u><u>24.087</u></u>		
Passiva				
A. Eigenkapital:				
I. Universitätskapital	5.901.937,12	5.902		
II. Rücklagen	300.000,00	0		
III. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag EUR 250.973,13; Vorjahr: TEUR 226)	297.991,02	251		
	<u>6.499.928,14</u>	<u>6.153</u>		
B. Unversteuerte Rücklagen	<u>110.915,10</u>	<u>111</u>		
C. Investitionszuschüsse	<u>868.494,00</u>	<u>468</u>		
D. Rückstellungen:				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.330.834,27	3.008		
2. Sonstige Rückstellungen	10.609.773,80	10.531		
	<u>13.940.608,07</u>	<u>13.538</u>		
E. Verbindlichkeiten:				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	729.607,50	514		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	3		
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 422.458,41; Vorjahr: TEUR 326; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 338.768,69; Vorjahr: TEUR 806)	957.662,63	1.307		
	<u>1.687.270,13</u>	<u>1.823</u>		
F. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.933.515,29</u>	<u>1.994</u>		
	<u><u>25.040.730,73</u></u>	<u><u>24.087</u></u>		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2012

	2012 EUR	2011 TEUR
1. Umsatzerlöse:		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	43.141.889,00	42.966
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	132.056,86	445
c) Erlöse aus Studienbeitragsersatz	991.884,97	790
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	203.884,94	730
e) Erlöse gemäß § 27 UG 2002	890.239,20	0
f) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	916.814,17	1.237
	<u>46.276.769,14</u>	<u>46.168</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	26.724,00	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	629.093,47	143
c) Übrige (davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen EUR 99.334,00; Vorjahr: TEUR 82)	107.872,68	110
	<u>763.690,15</u>	<u>254</u>
3. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
Aufwendungen für Sachmittel	0,02	0
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 7.433.422,04; Vorjahr: TEUR 7.993)	-26.649.304,05	-25.638
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 3.881,31; Vorjahr: TEUR 6)	-548.705,88	-598
c) Aufwendungen für Altersversorgung (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 1.341.375,72; Vorjahr: TEUR 1.358)	-1.341.375,72	-1.358
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 379.076,10; Vorjahr: TEUR 383)	-4.528.815,29	-4.887
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-71.690,76	-70
	<u>-33.139.891,70</u>	<u>-32.550</u>
5. Abschreibungen	-1.275.811,92	-1.276
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-421.842,35	-47
b) Übrige	-11.956.654,16	-12.568
	<u>-12.378.496,51</u>	<u>-12.615</u>
7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6 (Betriebsergebnis)	246.259,18	-20
8. Erträge aus Finanzmitteln	122.593,32	130
9. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen (davon Abschreibungen EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 23; davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht EUR 0,00; Vorjahr TEUR 50)	0,00	-73
10. Zwischensumme aus Z 8 und Z 9 (Finanzergebnis)	122.593,32	57
11. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	368.852,50	37
12. Steuern vom Einkommen	-22.401,61	-13
13. Jahresüberschuss	346.450,89	24
14. Auflösung von un versteuerten Rücklagen	567,00	1
15. Zuweisung zu Rücklagen	-300.000,00	0
16. Jahresgewinn	47.017,89	25
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	250.973,13	226
18. Bilanzgewinn	297.991,02	251

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2012 der Universität Mozarteum Salzburg, Salzburg

1. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS

Der Rechnungsabschluss der Universität Mozarteum Salzburg, Salzburg, zum 31.12.2012 wurde gemäß § 16 UG 2002 iVm §§ 189 bis 216 UGB erstellt. Es wurden dabei die Gliederungsvorschriften der UnivReVO (Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten vom 18.6.2003; einschließlich Verordnung vom 11.11.2010) sowie sinngemäß die Bestimmungen der §§ 193 bis 216 UGB.

Soweit Angaben wahlweise im Anhang oder in der Bilanz erfolgen können, erfolgen sie im Anhang.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Universitätsbetriebes (Going-Concern) unterstellt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Rechnungsabschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Rechnungsjahr 2012 oder in einem früheren Rechnungsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt.

Bei der Bewertung sind gemäß § 7 Abs 1 der UnivReVo die Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des UGB mit Ausnahme des § 208 Abs 3 anzuwenden.

Änderungen von Bewertungsmethoden

Im Rechnungsjahr 2012 erfolgte auf Grund des gesunkenen Realzinssatzes eine Umstellung des Rechnungszinssatzes der Jubiläumsgeldrückstellung von 4,0 % auf 3,0 %.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. ANLAGEVERMÖGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibung, bewertet.

Abnutzbare Vermögensgegenstände werden bei Zugang bzw Inbetriebnahme im ersten Halbjahr regelmäßig mit dem gesamten Jahresbetrag abgeschrieben, bei Zugang (Inbetriebnahme) in der zweiten Jahreshälfte nur mit dem halben Jahresbetrag. Ausgeschiedene Vermögensgegenstände werden bei Abgang im ersten Halbjahr mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben, bei Abgang in der zweiten Jahreshälfte mit dem gesamten Jahresbetrag.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht durchgeführt.

Es wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
SAP-Software (Lizenzen)	10
Sonstige EDV-Software	3

§ 5 Abs 1 UnivReVo erklärt die Aktivierung selbst erstellter Rechte und Lizenzen grundsätzlich zulässig. Die Universität macht zum Rechnungsabschluss 2012 von diesem Wahlrecht nicht Gebrauch.

3.1.2. Sachanlagen

Für das abnutzbare Anlagevermögen wurden planmäßige Abschreibungen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Bauten auf fremdem Grund	30
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 10
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5
Sammlungen	nicht abnutzbar
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (ohne Musikinstrumente)	5 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Musikinstrumente)	30 - 75

Im Posten "Sammlungen" wurden Kunstgegenstände sowie die Sammlungen aus der Spielforschung und der RARA (Werke mit Erscheinungswert bis 1850) erfasst. Dieser Posten unterliegt keiner Abschreibung. Die Werte für die Kunstgegenstände wurden gemäß Schätzgutachten eines beeideten Sachverständigen angesetzt.

Bei den aktivierten geringwertigen Vermögensgegenständen mit einem Festwert in Höhe von EUR 30.000,00 handelt es sich um unterschiedlichste Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von bis zu EUR 400,00 einschließlich Umsatzsteuer. Der maßgebliche Gesamtwert wurde auf Basis der durchschnittlichen Anschaffungskosten der geringwertigen Vermögensgegenstände der Vorjahre ermittelt und wird beibehalten, solange es keine wertmäßigen oder mengenmäßigen Veränderungen gibt.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Anschaffungswert in Höhe von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

3.1.3. Finanzanlagen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von EUR 1,00 (Vorjahr: EUR 1,00) setzen sich wie folgt zusammen:

	Kapital- anteil %	Stamm- kapital EUR	Eigen- kapital EUR	Ergebnis EUR
Mozarteum Kultur GmbH, Salzburg 1)	100,00	<u>50.000,00</u>	<u>26.883,17</u>	<u>-24.280,78</u>

3.2. UMLAUFVERMÖGEN

3.2.1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Einstandspreisen.

1) Jahresabschluss 31.12.2011

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurden Forderungen unter Berücksichtigung dieser Umstände mit jenem niedrigeren Wert angesetzt, der ihnen auf Grund dieser Umstände beizumessen war.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen, wie im Vorjahr, weniger als 1 Jahr, mit Ausnahme der Mietkautionen für die Gebäude Schrannengasse 10a und Paris-Lodron-Straße 9, beide in A-5020 Salzburg, in Höhe von EUR 2.605.068,25 (Vorjahr: TEUR 2.195). Diese Kautions wird alljährlich aufgestockt und hat eine Laufzeit von über 5 Jahren.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 73.753,72 (Vorjahr: TEUR 417) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3.3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 1.628.853,00 betreffen neben dem üblichen Umfang an Vorauszahlungen für Aufwand des folgenden Rechnungsjahres aktive Rechnungsabgrenzung für Projektabrechnungen (EUR 7.046,77) sowie eine Mietvorauszahlung für das Objekt "Bergstraße" (EUR 1.503.370,00).

3.4. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt EUR 6.499.928,14 (Vorjahr: TEUR 6.153). Es hat sich im Rechnungsjahr 2012 um EUR 347.017,89 erhöht.

Für künftige Investitionen und Projekte wurden Rücklagen in der Höhe von TEUR 300 (Vorjahr: TEUR 0) gebildet.

3.5. RÜCKSTELLUNGEN

3.5.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß § 211 Abs 2 UGB nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % (Vorjahr: 3 %) und eines Pensionsantrittsalters von 60 Jahren bei Frauen bzw von 65 Jahren bei Männern ermittelt. Die entsprechenden Bestimmungen für Beamte und Vertragsbedienstete wurden beachtet.

3.5.2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter Berücksichtigung des Gehaltsgesetzes und der Betriebsvereinbarung berechnet. Die Berechnung wurden gemäß § 211 Abs 2 UGB nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % (Vorjahr: 4 %).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012	31.12.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	366	306
Rückstellung für Jubiläumsgelder	2.738	2.725
Übrige sonstige Rückstellungen	7.404	7.500
<i>davon für Instandhaltung</i>	<i>2.454</i>	<i>3.350</i>
<i>davon für nicht ausbezahlte Kollegiengelder</i>	<i>1.584</i>	<i>1.391</i>
<i>davon für sonstige Personalkosten</i>	<i>2.501</i>	<i>1.873</i>
<i>davon für übrige sonstige Rückstellungen</i>	<i>864</i>	<i>251</i>
	<u>10.508</u>	<u>10.531</u>

Die Rückstellung für Instandhaltung betrifft Aufwendungen für gebotene aber unterlassene Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen für Gebäude, Sicherheit, Bühnentechnik und Musikinstrumente.

3.6. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht in Ansatz gebracht. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten für Kauttionen in Höhe von EUR 46.463,83 (Vorjahr: TEUR 41) können naturgemäß nicht errechnet werden, Erfahrungswerte lassen aber auf eine 1- bis 5-jährige Laufzeit schließen.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs 6 UGB:

in TEUR	davon mit einer Restlaufzeit							
	Gesamt		< 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		> 5 Jahre	
	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	730	514	730	514	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	3	0	3	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	958	1.307	911	1.266	46	41	0	0
	1.687	1.823	1.641	1.782	46	41	0	0

3.7. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Dieser Posten beinhaltet vorausbezahlte Studiengebühren, Teile der Globalbudgetzuweisung des Bundes, Projektmittel und Zuschüsse die die Folgejahre betreffen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Studiengebühren	254.586,20	265.474,92
Baukostenzuschuss des Bundes	1.347.583,00	1.426.083,00
Zweckgebundene Projektmittel	294.846,09	298.208,41
Sonstige Abgrenzungen	36.500,00	3.990,00
	<u>1.933.515,29</u>	<u>1.993.756,33</u>

3.8. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2012 EUR	2011 EUR
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	421.842,35	47.033,68
Übrige:		
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung und Wasser)	400.890,02	402.921,15
Instandhaltungen Gebäude	302.467,46	907.853,82
Betriebskosten Gebäude	706.078,86	729.603,10
Sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	718.621,59	714.097,38
Reiseaufwendungen und Spesen	279.346,84	265.697,11
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, etc)	252.391,23	291.194,74
Mieten Gebäude	6.027.134,52	5.828.589,85
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	646.943,05	679.127,83
Stipendien sowie ähnliche Förderungen	132.306,84	196.372,24
Sonstige	2.490.473,75	2.552.427,05
	<u>11.956.654,16</u>	<u>12.567.884,27</u>
	<u>12.378.496,51</u>	<u>12.614.917,95</u>

Die im Posten "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen" ausgewiesenen Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 132.655,42 (Vorjahr: TEUR 115).

3.9. ANGABEN ZU § 12 UNIVREVO

Es wurden folgende Projekte gemäß § 27 UG durchgeführt:

Internationale Sommerakademie

Volksmusik

Huebel-Stiftung

Neujahrskonzert

Die Gesamterlöse betragen EUR 890.239,20. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von EUR 931.189,62.

Negative Saldi infolge geringerer Sponsoring-Aufkommen werden durch anderweitige Veranstaltungserlöse ausgeglichen.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

Eine detaillierte Darstellung des Anlagevermögens, die den Anforderungen eines Anlagenspiegels entspricht, ist in Anlage 1 zu den Angaben und Erläuterungen dargestellt.

Eine detaillierte Darstellung der un versteuerten Rücklagen und Investitionszuschüssen ist in Anlage 2 zu den Angaben und Erläuterungen dargestellt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	TEUR	TEUR
Aus Mietverträgen	6.527	6.327
Folgende 5 Jahre	32.636	31.634

Eine Indexierung wurde nicht vorgenommen.

Die **Zahl der ArbeitnehmerInnen** (in Vollzeitäquivalenten) betrug zum **Stichtag**:

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
UniversitätsprofessorInnen	98,9	98,0
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	187,0	180,0
<i>davon DozentInnen</i>	26,5	26,5
<i>davon über F&E Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen</i>	0,0	0,0
Allgemeines Personal	<u>122,9</u>	<u>117,2</u>
	<u><u>408,8</u></u>	<u><u>395,2</u></u>

Diese Angaben entsprechen den Vorgaben nach der Systematik der Bildungsdokumentation (BIDOK) des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Ergänzung laut Rechnungsabschlussverordnung vom 11.11.2010:

Die **durchschnittliche Zahl** der universitären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des Rechnungsjahres betrug in Vollzeitäquivalenten:

	<u>2012</u>
Wissenschaftliches und künstlerisches Universitätspersonal (Verwendungskategorien 40, 50, 60, 61, 62, 70, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 26, 27, 30, 81, 82, 83, 84 gemäß BIDOK)	285,9
MitarbeiterInnen an Vorhaben gemäß § 26 und § 27 UG (Verwendungskategorie 24, 25, 64 gemäß BIDOK)	0,0
Allgemeines Universitätspersonal (Verwendungskategorien 40, 50, 60, 61, 62, 70, gemäß BIDOK)	<u>122,9</u>
	<u>408,8</u>

Mitglieder des Rektorates sind:

Univ. Prof. Reinhart v o n G u t z e i t (Rektor)
 Mag. Brigitte H ü t t e r , MSc. (Vizerektorin für zentrale Ressourcen)
 O.Univ. Prof. Brigitte E n g e l h a r d (Vizerektorin für Lehre)
 O.Univ. Prof. Lukas H a g e n (Vizerektor für künstlerische Projekte)
 Ao.Univ. Prof. Dr. Wolfgang G r a t z e r (Vizerektor für Entwicklung und Forschung)

Jahresbezüge gesamt EUR 328.030,45 (Vorjahr: EUR 380.909,16).

Mitglieder des Universitätsrats bis 28.2.2013 sind:

DDr. Gerbert S c h w a i g h o f e r (Vorsitzender)
 Mag. Christiane G o l l e r (stellvertretende Vorsitzende)
 Dr. Peter R a d e l
 Stella R o l l i g
 Dr. Thomas Daniel S c h l e e

Jahresbezüge gesamt EUR 41.997,60 (Vorjahr: EUR 42.501,77)

Die Darstellung der Bezüge erfolgte auf Grund des § 11 Abs 7 UnivReVo.

Mitglieder des Universitätsrats ab 1.3.2013 sind:

Dr. Viktoria Kicking er (Vorsitzende)

Univ.-Prof. Dr. Heinrich Magometschnigg (Stellvertretender Vorsitzender)

Robert Meyer

Prof. Dr. Ingrid Moser

Dr. Nike Wagner

Vorsitzender des Senats ist:

Univ.-Prof. Matthias Seidel

Salzburg, am 15. April 2013

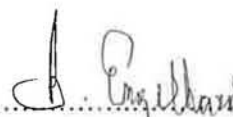
Rektorat der Universität Mozarteum, Salzburg



Univ. Prof. Reinhart von Gutzeit




Mag. Brigitte Hütter, MSc.



O.Univ. Prof. Brigitte Engelhard



O.Univ. Prof. Lukas Hagen



Ao.Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gratzer

Anlage 1 zu den Angaben und Erläuterungen: Anlagenspiegel

Anlage 2 zu den Angaben und Erläuterungen: Entwicklung der un versteuerten
Rücklagen und Investitionszuschüsse

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschrei- bungen des Rechnungs- jahres				
	Stand am 1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2012 EUR	kumulierte Ab- schreibungen EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR
258.680,05	45.572,62	0,00	0,00	304.252,67	253.892,67	50.360,00	44.816,00	40.028,62	
1.858.151,53	65.249,27	0,00	0,00	1.923.400,80	380.521,80	1.542.879,00	1.548.567,00	70.937,27	
3.063.120,47	240.366,72	65.688,60	3.237.798,59	2.461.145,59	776.653,00	822.983,00	286.696,72		
1.457.969,30	138.129,59	0,00	1.596.098,89	1.196.925,89	399.173,00	390.666,00	129.622,59		
1.471.123,02	2.355,65	0,00	1.473.478,67	292.580,00	1.180.898,67	1.178.543,02	0,00		
12.250.923,62	433.835,51	48.265,16	12.636.493,97	4.643.383,97	7.993.110,00	8.283.300,00	705.540,51		
483.440,06	42.986,21	3.148,96	523.277,31	493.277,31	30.000,00	30.000,00	42.986,21		
17.760,00	0,00	0,00	17.760,00	0,00	17.760,00	17.760,00	0,00		
20.602.488,00	922.922,95	117.102,72	21.408.308,23	9.467.834,56	11.940.473,67	12.271.819,02	1.235.783,30		
50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	49.999,00	1,00	1,00	0,00		
20.911.168,05	968.495,57	117.102,72	21.762.560,90	9.771.726,23	11.990.834,67	12.316.636,02	1.275.811,92		

I. Immaterielle Vermögensgegenstände:

Rechte und Vorteile sowie
daraus abgeleitete Lizenzen
(davon entgeltlich erworben)

II. Sachanlagen:

1. Bauten auf fremdem Grund
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Wissenschaftliche Literatur und
andere wissenschaftliche Datenträger
4. Sammlungen
5. Andere Anlagen, Betriebs-
und Geschäftsausstattung
6. Festwerte
7. Geleistete Anzahlungen

III. Finanzanlagen:

Anteile an Rechtsträgern, mit
denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Entwicklung der Unversteuerten Rücklagen und Investitionszuschüsse

Unversteuerte Rücklagen:

Ausgenützte Unversteuerte Rücklagen
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Noch nicht ausgenützte unversteuerte Rücklagen

Stand am 1.1.2012 EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	Stand am 31.12.2012 EUR
1.365,00	567,00	798,00
110.117,10	0,00	110.117,10
<u>111.482,10</u>	<u>567,00</u>	<u>110.915,10</u>

Investitionszuschüsse:

Ausgenützte Investitionszuschüsse:
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Nicht ausgenützte Investitionszuschüsse:
Noch nicht ausgenützte Investitionszuschüsse Bund

Stand am 1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	Stand am 31.12.2012 EUR
467.828,00	0,00	99.334,00	368.494,00
0,00	500.000,00	0,00	500.000,00
<u>467.828,00</u>	<u>500.000,00</u>	<u>99.334,00</u>	<u>868.494,00</u>